

oculi

Contact-Linsen & Brillen-Studio

Seit über 30 Jahren für Sie da!

HERBST-AKTION

Bis zu 50 % Rabatt auf Brillenfassungen* (*bei Kauf einer gefertigten Brille)

Oculi Sorglos-Brillen-ABO

Ab € 6,00 sofort eine neue Brille und alle 2 Jahre wieder. Inklusive Brillenversicherung. Keine automatische Verlängerung. Echte 0%-Brillenfinanzierung

30853 Langenhagen · Walsroder Str. 154 · (kostenlose Kundenparkplätze) Tel. (0511) 9 73 45 35 · www.oculi-kontaktlinsen.de

Wir sagen

DANK E

Lohnsteuerhilfverein Langenhagen e.V.

30851 Langenhagen, Ackerstraße 7
Tel: 0511 - 47 48 110 * Fax: 0511 - 47 48 112
Lohnsteuerhilfverein-Langenhagen@web.de
Beratungen: nur nach Vereinbarung

Sie brauchen Hilfe bei der Steuererklärung?
Wir helfen **Arbeitnehmern** (= Arbeiter, Angestellte, Beamte) **sowie Rentnern und Pensionären** im Rahmen einer Mitgliedschaft in Steuersachen gemäß § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz

Ihre Zufriedenheit ist unser größtes Anliegen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite:
www.lohnsteuerhilfverein-langenhagen.de
oder: Sie rufen uns einfach an und wir rufen garantiert zurück.

Für Ihre Hilfe stehen Ihnen 50 Jahre Berufserfahrung zur Verfügung.

Ihr Testament für den Tierschutz – hinterlassen Sie bleibende Spuren.

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie.
Wir sind gerne persönlich für Sie da!

Sabine Cordes: 040 399 249-76
Olaf Höwner: 040 399 249-36
E-Mail: testamente@vier-pfoten.de

Gemeinde soll 110 Geflüchtete aufnehmen

Bedarf ist zuletzt leicht gesunken: Pro Woche kommen drei bis vier Personen in der Wedemark an

WEDEMARK (MAN). 1749 Menschen mit Fluchthintergrund müssen die 20 Umlandkommunen in der Region Hannover zwischen dem 1. Oktober 2024 und Ende März 2025 aufnehmen. Wie die Region mitteilt, sollen per festgelegter Quote davon 110 Geflüchtete in die Wedemark kommen. Dass dort tatsächlich so viele Menschen untergebracht werden müssen, ist allerdings unwahrscheinlich. Denn die Situation hat sich regionsweit zuletzt leicht entspannt. „Aktuell haben wir knapp 60 Plätze für die Unterbringung von Geflüchteten frei“, sagt Gemeindeglossprecherin Anke Wiese. Das sei ausreichend, auch mit Blick auf die stetige Fluktua-

tion. Wie viele Geflüchtete die Wedemark und andere Kommunen aufnehmen müssen, entscheidet die Landesaufnahmebehörde. Die entsprechenden Quoten richten sich vor allem nach Einwohnerzahlen und Steuereinnahmen, in Einzelfällen aber auch nach sozialen Aspekten. Bei der neuen Quote von 110 Geflüchteten wird auch einberechnet, dass die Wedemark die Quote für die zurückliegenden sechs Monate nicht ganz erfüllt hat: Die Gemeinde habe 68 Geflüchtete weniger erreicht als vorgesehen. Diese nicht erfüllte Restquote wird nun mit einberechnet. Die Quote sei „daher im erwarteten Rahmen und unter

dem Strich geringer als in den Vorjahren“, so Wiese. Derzeit würden der Gemeinde pro Woche etwa drei bis vier Geflüchtete zugeteilt, so die Sprecherin. Die Wedemark muss laut Region Hannover weniger Geflüchtete aufnehmen, weil sie die Jugendhalle in Mellendorf als Unterkunft für jugendliche Flüchtlinge bereithält. Dort können etwa 75 Menschen untergebracht werden. Hinzukommen angemietete Wohnungen, in denen zum Beispiel Familien wohnen können. In den Umlandkommunen hat sich zuletzt bei der Zuteilung von Flüchtlingen eine Schere aufgetan: Die vom Land Niedersachsen vorgegebe-

nen Quoten weichen immer stärker von den tatsächlichen Zuweisungen ab. Laut Region ist das zwar ein Zeichen für sinkenden Bedarf. Es falle den Städten und Gemeinden jedoch schwerer, den tatsächlichen Unterbringungsbedarf zu kalkulieren. Das kritisierte jüngst Christine Karasch, Dezernentin öffentliche Sicherheit, Zuwanderung, Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Region Hannover. Diese Planungsunsicherheit kann zu finanziellen Belastungen führen. Etwa dann, wenn Räume für die Unterbringung bereitgehalten werden, die nicht erforderlich sind.

Panthernachwuchs kämpft um Qualifikation

Inlinehockey steigt am 26. und 27. Oktober in der Wedemarksporthalle

MELLENDORF. Am kommenden Wochenende wird die Wedemarksporthalle in Mellendorf zum spannenden Schauplatz für die Qualifikation um die Deutsche Meisterschaft für die Panther-Nachwuchsmannschaften. Die Inlinehockey-Schülermannschaft stellt sich am Sonnabend, 26. Oktober, um 11.30 Uhr ihrem zweiten. Relegationsspiel den Salzstadteilern Lüneburg. Das erste Spiel hatten die jungen Raubkatzen gegen die Empelde Maddogs für sich entschieden. Die Pantherjugend trifft sich am Sonntag, 27. Oktober, um 16 Uhr im ersten Relegationsspiel der Jugend mit den Salzstadteilern Lüneburg am Bullypunkt in der Wedemark Sporthalle.

Die Raubkatzen freuen sich über viele Besucher zu diesem tollen Inline Skaterhockey Event. Neben den spannenden Nachwuchsspielen darf am Sonnabend nach dem Schülerspiel auch gern das Damenspiel um 13.30 gegen die Pulheimvipers

Für die Panther-Teams stehen am Wochenende spannende Begegnungen auf dem Programm. Foto: privat

und das Herren-II-Spiel gegen die Paderborn Rogues verfolgt werden. Vor dem Jugendspiel am

Sonntag hoffen die Pantherdamen am Sonntag um 14 Uhr gegen die Rhein Main Patriots

auf hockeybegeisterte Zuschauer. Der Eintritt ist für alle Spiele kostenlos

Saisonauftritt geglückt

Eiskunstläuferinnen des ESC Wedemark Scorpions

MELLENDORF. Die Eiskunstläuferinnen des ESC Wedemark Scorpions sorgten am vergangenen Wochenende für einen erfolgreichen Saisonauftritt.

Erstmals startete der ESC mit Läuferinnen beim Niederrheinpokal in Dinslaken.

In Frühform zeigte sich besonders Lena Blenski. Mit sieben Jahren war sie die jüngste Wedemarker Starterin. Lena zeigte fast perfekt die Elemente der Eisläufer und schaffte mit dem dritten Platz den Sprung auf das Treppchen.

Auch über einen bronzenen Pokal freute sich Arina Görzen in der Kategorie Neulinge. Sie präsentierte erstmals Ihre neue Kür mit fehlerfreiem Doppelsalchow und Doppeltrittberger.

Mit einem überzeugenden Auftritt bei den Freiläufern sicherte sich Levke Kummer einen hervorragenden fünften Platz in einem großen Teilnehmerfeld sichern.

Lena Blenski mit Ekaterina Konliabrova. Foto: privat

Die Konkurrenz bei den Anwärtern war auch sehr eng. Hier erreichte Charlotte Sickau mit viel Einsatzbereitschaft einen guten elften Platz.

Am Sonnabend und Sonntag durften Alena Jorgus in der Kategorie Advanced Novice und Lia

Levke Kummer mit Trainerin Vivien Teszari Foto: privat

Ostendorf bei den Junioren ihr Kurz Kür- und Kürprogramm zeigen. Alena hatte sich vorgenommen, erstmals Dreifachtrittberger und Dreifachtoeloop in ihrer Kür zu präsentieren. Sie überzeugte mit ihren ausdrucksstark vorge-tragenen Programmen, zeigte al-

lerdings die beiden Sprünge noch nicht sauber und errang somit den sechsten Platz. Lia trat erstmal in der zweithöchsten Kategorie, den Junioren, an. Die enormen Schwierigkeiten Ihrer neuen Kür- und Kurz Kür bot sie noch nicht ganz fehlerfrei dar, durfte sich aber über einen zweiten Platz in der Konkurrenz.

Die begleitenden Trainerinnen Vivien Teszari und Ekaterina Konliabrova waren mit den Leistungen ihrer Sportler zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison sehr zufrieden.

ERGEBNISSE

Eisläufer A: Lena Blenski 3. Platz; Freiläufer A: Levke Kummer 5. Platz; Anwärter: Charlotte Sickau 11. Platz; Neulinge: Arina Görzen 3. Platz; Advanced Novice: Alena Jorgus 6. Platz; Junioren: Lia Ostendorf 2. Platz.